

„Wahre Liebe betrachtet Glück nicht als persönliche Angelegenheit.“

Thich Nhat Hanh



Wir sind das Gemeinwohl

**Wie Meditation und Achtsamkeit
uns selbst und unsere
Wirtschaft heilsam verändern**

**Erfahrungen, Methoden und
ethische Grundlagen**

**1. + 2. November 2019 in
Berlin**

Geistwerkstatt des Netzwerks Achtsame
Wirtschaft mit Dr. Kai Romhardt

Gemeinwohl und Individualwohl

Das Streben nach individuellem Glück scheint in unserer aktuellen Wirtschaftsordnung zur Zerstörung des Gemeinwohls und unseres Planeten zu führen. Individuelles Glück und kollektives Wohlergehen stehen in dieser Logik unversöhnlich gegeneinander. Ist das Streben nach individuellem Glück egoistisch und zerstörerisch? Nur, wenn wir falschen Ideen vom Glück hinterherlaufen.

Meditation und Achtsamkeit zeigen uns konkret auf, dass individuelles und kollektives Glück nicht voneinander zu trennen ist. Wir befreien uns von der Vorstellung, dass uns Reichtum, Einfluss, Popularität oder angenehme Sinneseindrücke zu einem dauerhaft glücklichen Menschen werden lassen. Wir sehen auch, dass wir uns gut um unseren Körper und Geist kümmern müssen, um heilsame Beiträge zu Gemeinschaften und zum Gemeinwohl leisten zu können.

Im Netzwerk Achtsame Wirtschaft untersuchen wir seit 14 Jahren verschiedenste Pfade, auf denen wir durch persönliche Transformation zum Gemeinwohl beitragen können. Eine Unternehmerin richtet ihr Unternehmen neu aus. Ein Manager lernt, seinen Kunden tief zuzuhören und sich von persönlichem Kalkül zu befreien. Eine Aktivistin erkennt, dass Zorn und Empörung keine hilfreichen Antriebsenergien sind und kümmert sich um die tieferen Ursachen des eigenen Zornes. Der Leiter einer NGO wählt das vom NAW entwickelte Mindful Business Commitment als Grundlage für das eigene wirtschaftliche Handeln.

Indem wir unser eigenes Leiden tiefer verstehen, transformieren und unsere Fähigkeit zum persönlichen Wohlbefinden stärken, werden wir auch zu kraftvollen Botschaftern eines Gemeinwohles, das jenseits der üblichen Glücksversprechen

wurzelt. Indem wir Mitgefühl, Sammlung, Zufriedenheit, liebevolle Güte und Verstehen kultivieren, gewinnt unser Handeln an Kraft, Freude und Tiefe. Wir erfahren die wechselseitige Verwobenheit allen Lebens.

Unser Wohlbefinden tiefer verstehen

Im Seminar berühren wir u.a. folgende Themenfelder:

- Welche Geisteszustände stärken das Gemeinwohl und wie trainiert man diese?
- Wie können Aktivist:innen und Sympathisanten der Gemeinwohl-Ökonomie ihr Verständnis von Gemeinwohl vertiefen?
- Wie können wir zum Wandel werden, den wir uns wünschen?

Achtsamkeit ist die Fähigkeit, vorurteilsfrei und klar zu erkennen, was im gegenwärtigen Moment geschieht. Die Motivation und Folgen unserer Gedanken, Worte und Taten werden sichtbar. So werden wir uns der gegenseitigen Verwobenheit allen Lebens immer bewusster. Das Achtsamkeitsseminar wird getragen durch konkrete Übungen zur Kultivierung von Achtsamkeit:

- Sitz- und Gehmeditation
- Achtsames Essen
- Achtsamer Austausch
- Medienfasten
- Perioden des Edlen Schweigens.

Im achtsamen Miteinander werden wir gemeinsam durch den Tag gehen. Über Vorträge, Selbst-Reflexion und den Erfahrungsaustausch lernen wir erprobte Ansätze zur Überprüfung und Transformation unserer Ideen von Individual- und Gemeinwohl kennen.

Übung in Achtsamkeit

Achtsamkeit ist die Fähigkeit, vorurteilsfrei und klar zu erkennen, was im gegenwärtigen Moment geschieht. Die Motivation und Folgen unserer Gedanken, Worte und Taten werden sichtbar. So werden wir uns der gegenseitigen Verwobenheit allen Lebens immer bewusster.

Die NAW-Geistwerkstatt wird getragen durch konkrete Übungen zur Kultivierung von Achtsamkeit wie:

- Sitz- und Gehmeditation
- Achtsames Essen
- Austausch (tiefes Zuhören, achtsame Rede)
- Medienfasten
- Perioden des Edlen Schweigens.

Neben Vorträgen und Selbstreflexion, fließen die vielfältigen Erfahrungen der TeilnehmerInnen im Feld von Gemeinwohlökonomie und Achtsamkeit in unseren Austausch ein.

NAW-Geistwerkstätten zeigen auf, dass es der Geist ist, der unsere Welt erschafft und dass wir mit rein intellektueller Betrachtung, nur den halben Weg gehen.

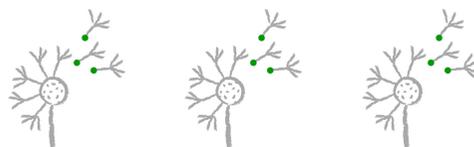
NAW-Geistwerkstätten versuchen hierbei, Herz und Verstand, Körper und Geist, das Individuelle und das Kollektive parallel zu betrachten und in Harmonie zu bringen.

NAW-Geistwerkstätten geben uns die Möglichkeit, uns in einem wohlwollenden, offenen Umfeld mit wirtschaftlich hoch-relevanten Themen zu beschäftigen. Es freut uns, wenn hierbei individuelle und kollektive Impulse der Transformation entstehen, die unser Leben heilsam verändern.

Wir werden zudem gemeinsam schauen, ob wir für die zukünftige Durchdringung des Themenfeldes eine Fachgruppe ins Leben rufen, die sich regelmäßig zum Thema austauscht und dieses vertieft.

Netzwerk Achtsame Wirtschaft

Das Netzwerk Achtsame Wirtschaft e.V. (NAW) vermittelt und entwickelt das Potenzial buddhistischer Lehren für die verschiedensten Bereiche unserer Wirtschaft. Ausgangspunkt ist hierbei das Verständnis und die Schulung des eigenen Geistes. Zu diesem Zwecke werden Seminare und Retreats durchgeführt, Publikationen verfasst und Initiativen ergriffen.



Im Netzwerk treffen sich Menschen, die nach Alternativen zum heutigen Wirtschaftssystem suchen, sich für das Thema „Achtsame Wirtschaft“ interessieren und in ökonomische Zusammenhänge wirken.

Es verbindet Menschen, die sich in einer Atmosphäre der Achtsamkeit von der buddhistischen Lehre und Praxis berühren und inspirieren lassen wollen. oder sich für konkrete Impulse für ihr Leben und ihre Arbeit interessieren. Die Themen des Netzwerkes sind konkret und betreffen im Kern alle, die wirtschaftlich aktiv sind. Das Netzwerk ist aktuell mit Regionalgruppen und Initiativen in 18 Städten aktiv und organisierte im Jahre 2018 um die 180 Veranstaltungen.

Mehr Infos unter: www.achtsame-wirtschaft.de

Kai Romhardt



Dr. Kai Romhardt arbeitet nach Studium der Wirtschafts- und Organisationswissenschaften in St. Gallen und Genf als Buchautor, Trainer, Coach, Organisationsberater, Lehrbeauftragter (u.a. Uni St. Gallen) und Meditationslehrer (u.a. European Institute of Applied Buddhism).

Kai Romhardt ist Dharmalehrer des Zen-Ordens Intersein (Tiep Hien), der 1966 vom weltweit bekannten Zen-Meister Thich Nhat Hanh begründet wurde. Er lebte und studierte zwei Jahre in dessen internationalen Meditations- und Studienzentrum in Frankreich (Plum Village).

Kai ist Initiator und Vorsitzender des Netzwerk Achtsame Wirtschaft e.V., das sich seit 2004 für ein bewussteres ökonomisches Handeln und Denken auf allen Ebenen einsetzt. Heute lebt er mit seiner Frau Bettina und seinem Sohn Jonathan in Berlin.



Er ist Autor von sieben Büchern, darunter eine Einführung ins achtsame Wirtschaften und zum achtsamen Umgang mit Geld: „Wir sind die Wirtschaft: Achtsam Leben – Sinnvoll Handeln“ im J.Kamphausen Verlag. Neuauflage bei Herder (2017) unter dem Titel „Achtsam Wirtschaften“.

Mehr Informationen: www.romhardt.com

Konditionen

Die Kosten für die NAW-Geisteswerkstatt setzen sich aus der Grundgebühr und dem Dana für den Werkstattleiter zusammen.

Die Grundgebühr beträgt 220 Euro und beinhaltet die vegane Verpflegung an den beiden Tagen. Nach Bestätigung der Anmeldung wird diese verbindlich. Die Seminargebühr ist daraufhin auf folgendes Konto zu überweisen: Kai Romhardt, IBAN: DE55 4306 0967 4001 4124 00, BIC: GENODEM1GLS, GLS-Bank, – Vermerk: Geistwerkstatt Berlin- Gemeinwohl und Achtsamkeit 2019). Sie fällt auch bei einer Abmeldung innerhalb der letzten zwei Wochen vor Kursbeginn an.

Außerdem bittet Kai Romhardt die TeilnehmerInnen darum, seine Arbeit durch „Dana“ zu unterstützen. Dana steht für Großzügigkeit, Freigiebigkeit und absichtsloses Geben und ist tief in der buddhistischen und asiatischen Tradition verankert. Es ermöglicht das Weitergeben der buddhistischen Lehre durch die Unterstützung von Lehrern und Lehrerinnen.

Die Höhe des Dana liegt in der Eigeneinschätzung der Teilnehmer. Dana ist ein wichtiger Beitrag zum Lebenserwerb des Seminarleiters. Rechnungen werden auf Nachfrage gerne gestellt.

Die Geistwerkstatt wendet sich an Menschen, welche ihr Verständnis von Gemeinwohl durch die persönliche Erfahrung von Achtsamkeit, Sammlung und Bewusstheit erweitern und vertiefen wollen. Es richtet sich weiter an bereits Meditierende, welche für sich klären wollen, wie sie heilsamer und umfassender auf das Gemeinwohl einwirken können.

Organisatorisches

Anmeldung bei Kai Romhardt unter folgender Mail-Adresse:

romhardt@achtsame-wirtschaft.de

Seminarzeiten

1. November 2019: 10:00 Uhr bis 20:00 Uhr
2. November 2019: 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Seminarort

Meditationshaus der Sangha Zehlendorf e.V.,
Anhaltiner Straße 4a, 14163 Berlin
(5 Gehminuten von S-Zehlendorf).

Der Zendo befindet sich im Hinterhof rechts.